

Q3·2013

ZWISCHENBERICHT



Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q. 3			1-9		
		2013	2012	+/-%	2013	2012	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	17,46	21,54	-19	45,26	58,73	-23
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	3,42	3,62	-6	8,58	10,73	-20
Bruttoergebnismarge	%	20	17	3 PP	19	18	1 PP
EBITDA	Mio. €	1,89	1,95	-3	4,23	6,19	-32
EBITDA-Marge	%	11	9	2 PP	9	11	-2 PP
EBIT	Mio. €	1,76	1,80	-2	3,83	5,74	-33
EBIT-Marge	%	10	8	2 PP	8	10	-2 PP
Nettogewinn	Mio. €	1,70	1,79	-5	3,36	4,51	-25
Nettogewinnmarge	%	10	8	2 PP	7	8	-1 PP
Ergebnis je Aktie*	€	0,13	0,12	8	0,25	0,30	-17
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	4,95	1,82	172	6,78	-1,91	N/A

* Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und für das dritte Quartal 2013 sowie 14.873.226 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 14.443.060 Aktien für das dritte Quartal 2012.

Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber von Anwendungen für die Android-Plattform auf. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking, Taipeh und Frankfurt am Main derzeit 238 Mitarbeiter.

Inhalt

Das Unternehmen

- 4 Brief von Vtions CEO
- 5 Highlights
- 6 Die Aktie

Konzern-Zwischenlagebericht

- 10 Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
- 12 Ertragslage
- 17 Vermögenslage
- 18 Umlaufvermögen
- 19 Anlagevermögen
- 19 Passiva
- 20 Finanzlage
- 21 Mitarbeiter
- 21 Forschung und Entwicklung
- 22 Risikobericht
- 22 Nachtragsbericht
- 23 Ausblick

Konzernabschluss

- 25 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 26 Konzernbilanz
- 27 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 28 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 29 Ausgewählte erläuternde Angaben
- 39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 40 Finanzkalender/Impressum

Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im dritten Quartal standen unsere Umsatzerlöse aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter unter Druck. Die gute Nachricht ist, dass wir im Jahresverlauf ein schrittweises Wachstum verzeichnen konnten: Die Umsatzerlöse des dritten Quartals überstiegen mit 17,5 Mio. € die des zweiten Quartals um 9 %. Die Margen verringerten sich jedoch infolge des anhaltenden Preisdrucks in unseren Hardware-Kernsegmenten leider weiter.

In den ersten neun Monaten 2013 erzielten wir Umsatzerlöse in Höhe von 45,3 Mio. € – 23 % weniger als im Vergleichszeitraum. Unser EBIT verringerte sich um 33 % auf 3,8 Mio. €. Dementsprechend betrug unsere EBIT-Marge in den ersten neun Monaten 8 % und lag damit an der Untergrenze der von uns abgegebenen Prognose.

Auf unser Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte entfiel ein Großteil unserer Umsatzerlöse, wie schon in den vergangenen Quartalen. Das ist insofern ermutigend, als es zeigt, dass sich unsere Einkommensquellen weiter stabil zeigen, während wir auf den Durchbruch in unseren neueren, softwareorientierten Geschäftssegmenten hinarbeiten. Die Tatsache, dass der Großteil unserer Umsatzerlöse jedoch aus Geschäftssegmenten mit relativ geringen Margen stammt, heißt jedoch auch, dass unsere Margen zukünftig weiter unter Druck stehen werden.

Obwohl das dritte Quartal traditionell das Beste des Jahres war, lagen die Ergebnisse insgesamt unter unseren Erwartungen. Die Umsatzerlöse fielen geringer aus als erwartet und die Margen konnten sich nicht wie erhofft verbessern, so dass wir im Hinblick auf unsere Gesamtjahresprognose leicht unter Plan liegen. Im vierten Quartal werden wir weiter unermüdlich daran arbeiten, unsere Prognose zu erfüllen. Allerdings ist das Risiko gestiegen und es ist möglich, dass unser Unternehmen die für das Gesamtjahr prognostizierten Werte – Umsatzerlöse in Höhe von 60 bis 70 Mio. € und eine EBIT-Marge von 8 bis 10 % – nicht erreichen wird.

Ich möchte mich bei allen unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre fortwährende Unterstützung und ihr Vertrauen in unser Führungsteam bedanken. Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds werden wir weiter hart daran arbeiten, die Leistung und Rentabilität unseres Unternehmens zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO Vtion Wireless Technology AG

Highlights

Schrittweise Steigerung der Umsatzerlöse

Vtion erwirtschaftete im dritten Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 17,46 Mio. € – ein Anstieg um 9 % im Vergleich zum zweiten Quartal 2013. Für den Neunmonatszeitraum lagen die Umsatzerlöse bei insgesamt 45,26 Mio. €.

Unveränderte Prognose

Vtion geht für das Gesamtjahr 2013 von Umsatzerlösen zwischen 60 und 70 Mio. € bei einer EBIT-Marge von 8 bis 10 % aus. In den ersten neun Monaten 2013 wurden Werte von 45,26 Mio. € bzw. 8% erzielt. Die Gefahr, dass die ausgegebene Prognose nicht erreicht wird, ist allerdings gestiegen.

Diversifizierung des Geschäftsmodells

Diversifizierung des Geschäftsmodells

Vtion investiert auch weiterhin in seine neuen, softwarebasierten Geschäftssegmente der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen. Die ersten neun Monate des Jahres beendete das Unternehmen mit sieben Kunden seines Geschäftssegments der branchenspezifischen Computerlösungen und einem Angebot von insgesamt 22.017 mobilen Anwendungen über die Plattform von Vtion Anzhuo.

Ausblick

Vtion geht für das vierte Quartal von Geschäftsergebnissen aus, die auf ähnlichem Niveau oder – aufgrund einer Verringerung der Bezugsmengen der Telekommunikationsbetreiber – etwas geringer ausfallen werden als die des dritten Quartals. Für 2014 erwartet Vtion, dass seine softwarebasierten Geschäftsfelder weiter Fuß fassen werden.

Die Aktie

Stimmung am Aktienmarkt weiterhin positiv

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Sie wurden durch die niedrigen Zinssätze der Europäischen Zentralbank (EZB) positiv beeinflusst. Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 0,3 % im ersten Quartal und des deutschen BIP um 0,7 % im zweiten Quartal scheint die Eurozone ihre Rezession überwunden zu haben. Trotz der politischen und wirtschaftlichen Probleme erzielten der DAX, der MDAX und der TecDAX im September neue Rekordwerte. Auch die Entscheidung der US-amerikanischen Zentralbank FED, die „lockere Geldpolitik“ fortzusetzen und ihr 85-Mrd.-USD-Programm zum Kauf von Anleihen nicht zu drosseln, hat zu der optimistischen Stimmung an den Finanzmärkten beigetragen. Die laufenden Haushaltsverhandlungen hatten zwar keine großen Auswirkungen auf die Finanzmärkte, dafür jedoch auf die Wechselkurse: Der Dollarkurs fiel auf 1,3531 USD : 1 €. In Deutschland wurden die Bundestagswahlen vom Markt schnell und ohne größere Irritationen aufgenommen, entgegen der Vermutung, dass die Bildung einer neuen Regierung einige Zeit dauern wird. Der TecDAX, der für Vtion als Referenzindex dient, entwickelte sich im dritten Quartal gut und schloss am Ende des Berichtszeitraums bei 1.083,51 Punkten, was einem Plus von 13,4 % im Vergleich zum Beginn des dritten Quartals entspricht. Auf den gesamten Neunmonatszeitraum gesehen stieg der TecDAX sogar noch stärker und erzielte ein Plus von 30,8 %.

Volatiler Kursverlauf im dritten Quartal 2013

In diesem positiven Marktumfeld zeigte die Vtion-Aktie im dritten Quartal dieses Jahres einen volatilen Kursverlauf. Anfang Juli wurde sie zunächst rund um den 38-tägigen gleitenden Kursdurchschnitt (3,686 €) gehandelt. In den folgenden Tagen fiel die Aktie unter die Unterstützungslinie und notierte bei etwa 3,55 € – bei einem durchschnittlichen täglichen Xetra-Handelsvolumen im Juli von 2.515 Aktien. Gegen Mitte August sank der Kurs nach zunächst positiver Entwicklung. Am 9. August fiel die Aktie unter den 38-tägigen gleitenden Kursdurchschnitt (3,67 €). Am Tag der Veröffentlichung des Zwischenberichts zum zweiten Quartal 2013 (15. August) traten die Käufer wieder auf den Plan und der Kurs der Aktie stieg wieder auf 3,62 €. Im weiteren Verlauf des Monats zeigte sich die Handelsaktivität gering und der Aktienkurs verlief seitwärts bei etwa 3,58 €. Schließlich näherte sich der Kurs an der 38-tägigen Widerstandslinie von 3,645 €, die er jedoch nicht durchbrechen konnte, und bewegte sich dann an den letzten Handelstagen um 3,50 € bei einem erhöhten durchschnittlichen täglichen Xetra-Handelsvolumen von 3.410 Aktien im August. Obwohl es von Unternehmensseite keine Meldungen gab, stieg in der zweiten Hälfte des letzten Handelsmonats die Volatilität. Der Versuch, den 38-tägigen gleitenden Kursdurchschnitt von 3,46 € zu durchbrechen, schlug fehl und das Kursniveau pendelte sich bei 3,45 € ein. In den letzten Handelstagen sank der Kurs sein wieder und beendete das Quartal bei 3,315 €.

Dividende

Am 27. Juni 2013 beschloss die Jahreshauptversammlung, den Aktionärinnen und Aktionären eine Dividende in Höhe von 15 % des Nettogewinns 2012 auszuschütten. Auch für die Zukunft plant das Unternehmen, eine Ausschüttungsquote von 15 % beizubehalten.

Sponsoring und Research Coverage

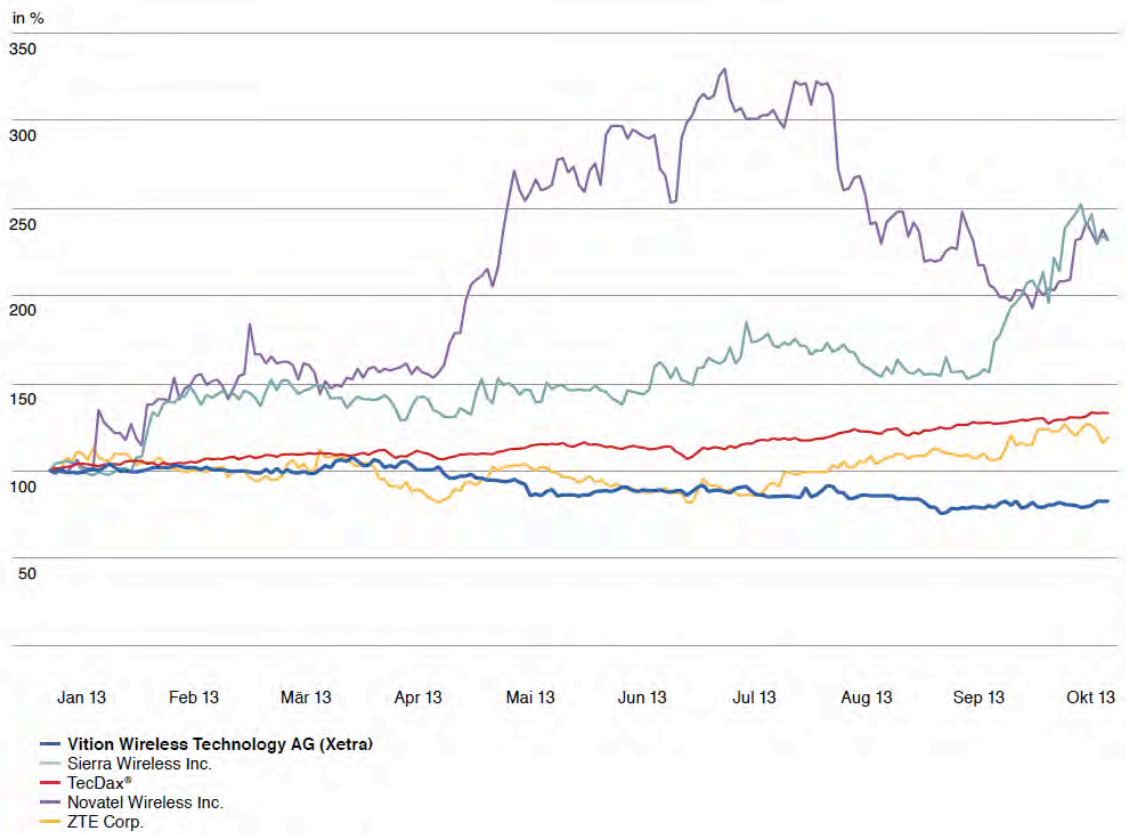
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

Investor Relations

Das ganze Jahr über bemüht sich Vtion in Europa Roadshows durchzuführen, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main wird sich das Unternehmen präsentieren und es nimmt im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

VTION-KURSVERLAUF

in Prozent



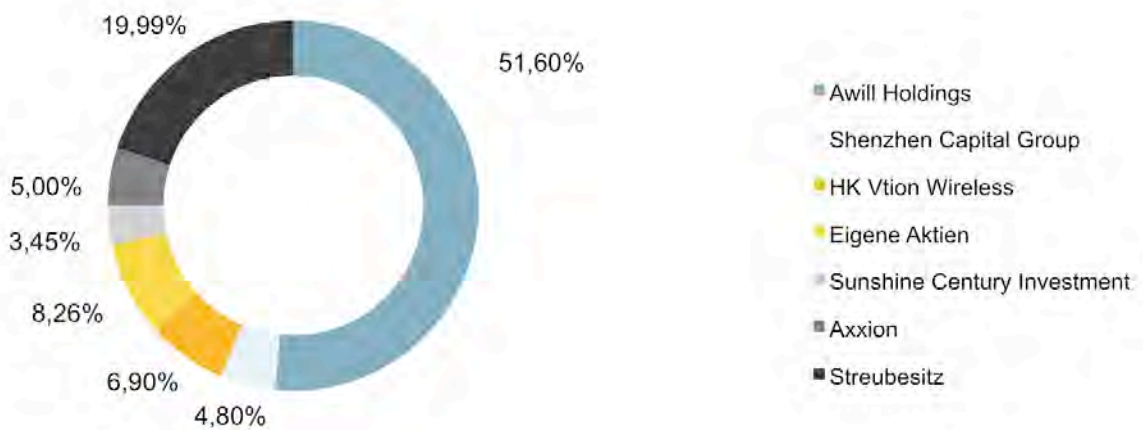
VTION-STAMMDATEN

zum 30. September 2013

Aktienanzahl	Stück	14.495.086
Schlusskurs	€	3,32
Marktkapitalisierung	Mio. €	48,12
Höchstkurs (36 Wochen)	€	4,50
Tiefstkurs (36 Wochen)	€	3,16
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	3.143

VTION-AKTIONÄRSSTRUKTUR

zum 30. September 2013





Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

ÜBERBLICK

Das chinesische BIP erreichte im dritten Quartal mit 7,8 % das stärkste Wachstum des Jahres, zeigte sich gegenüber dem zweiten Quartal (7,5 % Wachstum) erheblich verbessert und lag damit auch über dem von der Regierung ausgegebenen Wachstumsziel von 7,5 %.¹ Trotz der ermutigenden Zahlen gibt es Bedenken, dass das im dritten Quartal erzielte Wachstum nicht vollständig gesund ist. Die Zahlen des dritten Quartals wurden durch umfangreiche Investitionen der Regierung in Infrastrukturprojekte und Ausfuhrsubventionen gestützt, die in direktem Widerspruch zu dem von der Regierung erklärten Ziel stehen, die Binnennachfrage zu stärken. Folglich kann es trotz des starken Wachstums sein, dass die im dritten Quartal erfolgten Entwicklungen die wirtschaftlichen Unausgewogenheiten, die die Regierung eigentlich korrigieren wollte, weiter verstärkt haben.²

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende August 2013 599 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 44,7 % entspricht.³

Während das mobile Internet weiter auf dem Vormarsch ist, erlebt der Markt gleichzeitig den Beginn eines technologischen Wandels. Obwohl das Ministerium für Telekommunikation noch keine Betriebslizenzen für die 4G-Technologie vergeben hat, hat China Mobile den Netzausbau und die Weiterentwicklung seiner Technologien weiter dynamisch vorangetrieben.⁴ Dies beinhaltete auch bedeutende Investitionen: Etwa 22 % des Investitionsbudgets von China Mobile im Jahr 2013 entfallen auf das 4G-Netz.⁵ Im Verlauf des Jahres 2014 wird das Unternehmen voraussichtlich mit dem Übergang von der 3G- auf die 4G-Technologie beginnen, und Anfang 2015 wird 4G aller Voraussicht nach zur vorherrschenden Technologie sein.⁶

Unter dem starken Wettbewerbsdruck, den China Mobile mit den Investitionen in sein 4G-Netz aufbaut, beteiligte sich auch China Telecom im dritten Quartal dieses Jahres an Ausschreibungen für 4G-Basisstationen, wobei der gesamte Auftragsumfang voraussichtlich bei 60.000 bis 70.000 Stationen liegen wird.⁷ China Telecom plant, im Verlauf des nächsten Jahres 5 Mrd. RMB in den Ausbau seiner 4G-Technologie zu stecken – vor allem angesichts des bedeutenden Vorsprungs, den sich China Mobile bereits erarbeitet hat.⁸

China Unicom ist zwar noch nicht in das 4G-Wettrüsten eingestiegen, verfügt jedoch mit der 3.5G-Technologie HSPA+ über das schnellste Netz im chinesischen Markt. Bisher sind die Pläne von China Unicom, in den 4G-Markt einzusteigen, unklar. Wahrscheinlich werden sie davon abhängen, wie die 4G-Lizenzen von den Regulierungsbehörden verteilt werden – ein Vorgang, der voraussichtlich Anfang 2014 stattfinden wird.

Vtton hat erneut einen Großteil seines Umsatzes im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte mit den drei großen Telekommunikationsbetreibern erwirtschaftete, auf die im dritten Quartal 2013 86 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens entfielen. Obwohl viele der Nutzer, die die Betreiber in letzter Zeit gewinnen konnten, sich bevorzugt für Smartphones oder Tablet-PCs entscheiden, um das Internet zu nutzen, existiert auch weiterhin eine Basis von Laptop-Nutzern, bei denen eine Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten besteht. Diese erlauben es ihnen, auch außerhalb einer WLAN-Netzabdeckung mit dem

1

Staatliches Amt für Statistik der Volksrepublik China.

2

<http://www.cnbc.com/id/101116290>

3

<http://www.cnnic.cn/hlwfzj/hlwfzxx/qwfb/201310/W020131017520411885041.pdf>

4

<http://www.cnbc.com/id/101116290>

5

<http://www.c114.net/news/118/a797960.html>

6

<http://www.c114.net/news/118/a797960.html>

7

<http://www.c114.net/news/119/a797960.html>

8

<http://www.c114.net/news/117/a797790.html>

Ebd.

7

<http://www.c114.net/news/117/a797790.html>

8

<http://www.c114.net/news/117/a797790.html>

Ebd.

Laptop das Internet zu nutzen. Darüber hinaus hat die steigende Abdeckung der 3G- und 3.5G-Netze den drahtlosen 3G-/3.5- Routern von Vtion einen Wettbewerbsvorteil verschafft, die das Signal von Drahtlosnetzwerken zur Aussendung eines WLAN-Signals nutzen, das mehrere Geräte unterstützen kann. Dies ist besonders in Bereichen nützlich, in denen keine Kabelverbindungen verfügbar sind. Im dritten Quartal 2013 wurden mit Mobilfunk-Routern Umsatzerlöse in Höhe von 3,8 Mio. € erzielt. Vtion wird auch in Zukunft versuchen, sein Angebot an mobilen Datenendgeräten an die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber anzupassen, wenn der Markt sich verändert und weiterentwickelt.

Im Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen hat Vtion seinen Kundenstamm auf insgesamt sieben Kunden ausgebaut. Der Umsatz pro Kunde ist weiterhin gering, und das Unternehmen verfolgt den Ansatz, den Umsatzerlös pro Bestandskunde zu steigern und gleichzeitig seinen Kundenstamm zu vergrößern – mit einem besonderen Schwerpunkt auf größeren, staatlichen Versicherungsgesellschaften.

Vtion Anzhuo hat sein Vertriebsangebot weiter vergrößert und stellt über den VStore und über Shop-in-Shop-Stores, die in Kooperation mit den drei großen Telekommunikationsanbietern betrieben werden, nun insgesamt 22.017 mobile Anwendungen zur Verfügung. Außerdem wird das Unternehmen seinen Fokus auf den wachsenden Großformatmarkt ausweiten, der vor allem aus IP-Fernsehern und anderen großformatigen Geräten mit Internetzugriffsmöglichkeit besteht. Hierbei handelt es sich um einen aufstrebenden Markt, von dem sich das Unternehmen ein erhebliches Potenzial verspricht. Vtion wird eine Zusammenarbeit mit Herstellern von Großformatgeräten anstreben, die über eine starke Position im Hardwaregeschäft verfügen, jedoch nicht die nötige Kompetenz besitzen, eine Anwendungsplattform zu entwickeln und zu betreiben, die zu ihrem Hardwareangebot passt.

Ertragslage

In der folgenden Tabelle werden gemäß IFRS die Angaben aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzern-Zwischenabschlusses des Unternehmens für das am 30. September 2013 zu Ende gegangene dritte Quartal und die Vergleichsdaten für das am 30. September 2012 zu Ende gegangene dritte Quartal sowie die Neunmonatsergebnisse 2013 und die Vergleichsdaten der ersten drei Quartale 2012 dargestellt.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–30. Sept. (in T€)	Q. 3			1–9		
	2013	2012	+/-%	2013	2012	+/-%
Umsatzerlöse	17.460	21.543	-19	45.255	58.728	-23
Umsatzkosten	-14.045	-17.916	-22	-36.672	-47.995	-24
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.415	3.628	-6	8.583	10.733	-20
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	-100	19	123	-85
Vertriebskosten	-509	-607	-16	-1.229	-1.752	-30
Verwaltungskosten	-1.149	-1.219	-6	-3.541	-3.358	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-1	-100	-3	-2	50
Betriebsergebnis (EBIT)	1.757	1.804	-3	3.829	5.743	-33
Finanzerträge	444	307	45	1.237	748	65
Finanzaufwendungen	-5	-6	-17	-14	-33	-58
Wechselkursgewinne/-verluste	76	207	-63	-76	-193	-61
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.272	2.312	-2	4.976	6.265	-21
Ertragsteuern	-568	-517	10	-1.618	-1.753	-8
Gewinn des Berichtszeitraums	1.704	1.795	-5	3.358	4.512	-26
Ergebnis je Aktie in €*	0,13	0,12	8	0,25	0,30	-17

* Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und für das dritte Quartal 2013 sowie 14.873.226 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 14.443.060 Aktien für das dritte Quartal 2012.

UMSATZERLÖSE

In den ersten neun Monaten 2013 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 45,3 Mio. €, was einem Rückgang um 13,4 Mio. € oder 23 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht (in den ersten neun Monaten 2012: 58,7 Mio. €). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Rückgang des Absatzes von VPads, Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern zurückzuführen, der jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung bei den Netzwerkkameras, beim drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“, bei den Mobiltelefonen, bei den Dienstleistungen für Versicherungssoftware und mobile Anwendungen sowie beim Mobiltelefonzubehör ausgeglichen wurde.

Im Geschäft mit „PC to TV“ generierte der Vtion-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 4,8 Mio. €, ein Anstieg um 2,7 Mio. € oder 129 % im Vergleich mit demselben Zeitraum 2012 (in den ersten neun Monaten 2012: 2,1 Mio. €).

Mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielte der Vtion-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 1,4 Mio. €, was einem Anstieg um 0,8 Mio. € oder 133 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2012 (0,6 Mio. €) entspricht. Dieser Anstieg ist auf die Steigerung der Dienstleistungserträge aus der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen zurückzuführen.

Angesichts der erheblichen Steigerung der mit Netzwerkkameras erzielten Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2013 werden diese für die ersten neun Monate 2013 nicht mehr wie noch im Jahr 2012 im Segment „Alle anderen“ aufgeführt, sondern gemeinsam mit den intelligenten Mobiltelefonen unter „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“. Mit den Netzwerkkameras, die im Dezember 2012 auf den Markt kamen, erwirtschaftete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 4,6 Mio. €.

Die vom Vtion-Konzern in der Kategorie „Alle anderen“ in den ersten neun Monaten 2013 erzielten Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,1 Mio. € oder 25 % auf 0,5 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2012: 0,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Steigerung der Erträge aus den Dienstleistungen für die Versicherungsbranche und im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen zurückzuführen. Der Vtion-Konzern erzielt auch weiterhin Umsatzerlöse mit dem China-Union-Breitbandprojekt, das im zweiten Quartal 2013 gestartet wurde. Bis zum 30. September 2013 hat der Vtion-Konzern etwa 7.700 Netzwerkporth in sechs Kommunen errichtet sowie hunderte Nutzer gewonnen. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine neue Einkommensquelle, mit der zukünftig steigende Umsatzerlöse erzielt werden sollen, wenn die Anzahl der Breitbandnutzer zunimmt.

Mit seinen Mobilfunk-Datenkarten erwirtschaftete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 24,2 Mio. €, was einem Rückgang um 6,5 Mio. € oder 21 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2012 (30,7 Mio. €) entspricht. Begründet liegt diese Entwicklung in dem – durch die geschwächte Nachfrage der Telekommunikationsbetreiber nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen bedingten – Rückgang des Absatzvolumens und der zunehmenden Nutzung anderer Möglichkeiten des mobilen Internetzugangs. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch den vermehrten Absatz von Mobilfunk-Datenkarten, die mit einer Download-Option für Steuersoftware ausgestattet sind.

Im Geschäft mit Mobilfunk-Routern generierte der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 9,8 Mio. €, ein Rückgang um 5,8 Mio. € oder 37 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (in den ersten neun Monaten 2012: 15,6 Mio. €), was auf einen Rückgang des Absatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen zurückzuführen ist. Dieser Effekt wurde durch eine Steigerung des Umsatzes mit aktualisierten High-Fidelity-Mobilfunk-Routern, die im August 2013 eingeführt wurden, teilweise wieder ausgeglichen.

Da der Vtion-Konzern den Verkauf des Tablet-PCs VPad im Dezember 2012 eingestellt hat, wurden hiermit in den ersten neun Monaten 2013 keine Umsatzerlöse mehr erzielt (in den ersten neun Monaten 2012: 9,3 Mio. €).

Im dritten Quartal 2013 erwirtschaftete der Vtion-Konzern in allen Geschäftssegmenten 17,5 Mio. €, was einem Rückgang um 4 Mio. € oder 19 % im Vergleich zu den 21,5 Mio. € des dritten Quartal 2012 entspricht. Diese Verringerung ist vor allem auf den Rückgang des Absatzes von VPads, Mobilfunk-Routern, Mobilfunk-Datenkarten und Mobiltelefonzubehör zurückzuführen, der jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung bei den Netzwerkkameras, beim drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“, bei den Mobiltelefonen sowie bei den Dienstleistungen für Versicherungssoftware und mobile Anwendungen ausgeglichen wurde. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2013 stiegen die in allen Segmenten generierten Umsätze des Vtion-Konzerns im dritten Quartal 2013 um 1,5 Mio. € oder 9 %. Hauptgrund hierfür war die Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Datenkarten und den Mobilfunk-Routern, die jedoch von dem Umsatzrückgang bei den Netzwerkkameras teilweise wieder ausgeglichen wurde.

UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 48 Mio. € in den neun Monaten 2012 um 11,3 Mio. € oder 24 % auf 36,7 Mio. € in den neun Monaten 2013. Im dritten Quartal 2013 beliefen sie sich auf 14 Mio. € – ein Rückgang um 3,9 Mio. € oder 22 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2012 (drittes Quartal 2012: 17,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verringerung des Absatzvolumens von VPads, Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern zurückzuführen, die jedoch teilweise durch die Absatzsteigerung bei den Netzwerkkameras und beim drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät „PC to TV“ sowie die Erhöhung der Dienstleistungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen ausgeglichen wurde.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamt-Bruttogewinnmarge erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2013 leicht auf 19 % (in den ersten neun Monaten 2012: 18 %), blieb jedoch gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 (19 %) unverändert.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den ersten neun Monaten 2013 erzielte der Vtion-Konzern sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 19 T€ (in den ersten neun Monaten 2012: 123 T€), die sich hauptsächlich aus der Übertragung von 50 % der Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian ergeben (19 T€). Damit entschädigte die Regierung der Provinz Fujian den Vtion-Konzern für in der Vergangenheit entstandene Aufwendungen. Da die Provinzregierung den Nutzungszweck des umgebenden Grundstücks geändert hat und Vtion als ehemaliger Eigentümer den Baugrund noch nicht erschlossen hatte, musste Vtion das Grundstück zur Hälfte zurückgeben. In einer offiziellen Verwaltungshandlung nahm die Provinzregierung die Landnutzungsrechte zurück und erstattete den von Vtion bereits gezahlten Erwerbspreis sowie die Beurkundungssteuern entsprechend dem Anteil des zurückübertragenen Grundstücks. Gleichzeitig entschädigte die Provinzregierung Vtion IT für bereits entstandene Kosten, z. B. im Zusammenhang mit Erdarbeiten, geologischen Gutachten oder Umweltprüfungen. Erwerbspreis, Beurkundungssteuern und Entschädigungen wurden per Banküberweisung erstattet, die Vtion IT bereits erhalten hat.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten verringerten sich von 1.752 T€ in den ersten neun Monaten 2012 um 523 T€ oder 30 % auf 1.229 T€ in den ersten neun Monaten 2013. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine Verringerung der Gehälter und Sozialausgaben, der Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten, der Reisekosten, der Mietkosten und der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen zurückzuführen. Im dritten Quartal 2013 verringerten sich die Vertriebskosten von 607 T€ im zweiten Quartal 2012 um 98 T€ oder 16 % auf 509 T€. Grund ist vor allem der Rückgang der Gehälter und Sozialausgaben, der Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten, der Mietkosten und der Beförderungskosten, der jedoch durch einen Anstieg der Reisekosten und der Büroaufwendungen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 2,7 % in den ersten neun Monaten 2013 und 3,0 % in den ersten neun Monaten 2012.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten stiegen von 3.358 T€ in den ersten neun Monaten 2012 um 183 T€ oder 5 % auf 3.541 T€ in den ersten neun Monaten 2013. Die Ursache für diesen Anstieg liegt hauptsächlich in einem Anstieg der Gehälter und Sozialausgaben, der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Marketingaufwendungen und der Mietkosten. Teilweise kompensiert wurde er durch eine Verringerung der Beratungs-, Reise-, Personalbeschaffungs- und Konferenzkosten. Im dritten Quartal sanken die Verwaltungskosten von 1.219 T€ im dritten Quartal 2012 um 70 T€ oder 6 % auf 1,149 Mio. € – hauptsächlich aufgrund einer Verringerung der Beratungs-, Reise-, Konferenz- und Vorstandsrekrutierungskosten. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch einen Anstieg der Mietkosten sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung stiegen von 579 T€ in den ersten neun Monaten 2012 um 460 T€ bzw. 79 % auf 1.039 T€ in den ersten neun Monaten 2013.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 7,8 % in den ersten neun Monaten 2013 und 5,7 % in den ersten neun Monaten 2012.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den ersten neun Monaten 2013 und 2012 jeweils unbedeutend.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 5.743 T€ in den ersten neun Monaten 2012 um 1.914 T€ oder 33 % auf 3.829 T€ in den ersten neun Monaten 2013. Dieser Rückgang ist vor allem auf den in den ersten neun Monaten 2013 verzeichneten Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von VPad, Mobilfunk-Routern und Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns verringerte sich von 10 % in den ersten neun Monaten 2012 auf 8 % in den ersten neun Monaten 2013. Die Gründe dafür liegen im Rückgang der Bruttomargen der Mobilfunk-Router und des drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräts „PC to TV“ sowie der Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Verwaltungskosten und Umsatz.

FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Sie erhöhten sich von 748 T€ in den ersten neun Monaten 2012 um 489 T€ oder 65 % auf 1.237 T€ in den ersten neun Monaten 2013.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren und Zinsaufwendungen (gilt nur für die ersten neun Monate 2012). Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2013 auf 14 T€ (in den ersten neun Monaten 2012: 33 T€).

WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Der Konzern verbuchte in den ersten neun Monaten 2013 Wechselkursverluste in Höhe von 76 T€ (in den ersten neun Monaten 2012: 193 T€). Sie resultierten vor allem aus dem Umtausch von Euro in Renminbi, als sich der Euro-Renminbi-Wechselkurs in den ersten neun Monaten 2013 verschlechterte. Teilweise kompensiert wurde dieser Effekt durch die Wechselkursgewinne, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten, da die funktionale Währung des Konzerns der RMB ist. Zum 30. September 2013 stieg der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 0,5 % von 8,2207 auf 8,2645 RMB, was sich positiv auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Sowohl Vtion IT als auch Vtion Software wenden im Jahr 2013 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen in den ersten neun Monaten 2013 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 1,6 Mio. € aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern in den ersten neun Monaten 2013 also einen Ertragsteueraufwand von 1,6 Mio. €.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich in den ersten drei Quartalen 2013 auf 3,4 Mio. €, was einem Rückgang um 26 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2013 0,25 €, ein Rückgang um 17 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.⁹

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 8 % in den ersten neun Monaten 2012 auf 7 % in den ersten neun Monaten 2013. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Verminderung der EBIT-Marge, die jedoch durch einen Anstieg der Finanzerträge und einen Rückgang der Wechselkursverluste teilweise wieder ausgeglichen wurde.

⁹ Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und für das dritte Quartal 2013 sowie 14.873.226 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 14.443.060 Aktien für das dritte Quartal 2012.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 30. September 2013 und zum 31. Dezember 2012 dargestellt.

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	T€	T€
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.582	2.362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.149	25.630
Sonstige Forderungen	4.579	3.629
Kurzfristige Anlagen	0	4.900
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	235	149
Liquide Mittel	123.632	113.510
	151.177	150.180
Anlagevermögen		
Sachanlagen	894	837
Landnutzungsrechte	281	574
Immaterielle Vermögenswerte	842	937
Aktive latente Steuern	489	363
	2.506	2.711
Aktiva, gesamt	153.683	152.891
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.599	12.162
Sonstige Verbindlichkeiten	1.447	4.894
Rückstellungen	399	424
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
Steuerverbindlichkeiten	561	610
Summe der Verbindlichkeiten	17.006	18.090
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	14.495	14.495
Eigene Aktien	-1.197	-1.197
Kapitalrücklage	40.436	40.436
Gewinnrücklagen	60.854	58.227
Wechselkursdifferenzen	22.089	22.840
Summe Eigenkapital	136.677	134.801
Passiva, gesamt	153.683	152.891
Eigenkapitalquote	89 %	88 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse.

Die Vorräte erhöhten sich von 2.362 T€ zum 31. Dezember 2012 um 220 T€ auf 2.582 T€ zum 30. September 2013 als Ergebnis eines Anstiegs bei Waren und Material, der hauptsächlich Mobilfunk-Router betraf.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken von 25.630 T€ zum 31. Dezember 2012 um 5.481 T€ oder 21 % auf 20.149 T€ zum 30. September 2013, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug in den ersten neun Monaten 2013 liegt. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. September 2013 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 77 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. September 2013 aus, was einem Anstieg um zehn Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 23 % der Gesamtsumme per 30. September 2013 aus, was einem Rückgang um zehn Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2012 entspricht.

SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen erhöhten sich von 3.629 T€ zum 31. Dezember 2012 um 950 T€ oder 26 % auf 4,579 T€ zum 30. September 2013. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Steigerung der für aktualisierte Versionen von Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern an Lieferanten geleisteten Anzahlungen in Höhe von 3.169 T€ zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde der Anstieg durch den Einzug von Nachlassforderungen auf Chipsätze im Zusammenhang mit der Absatzmenge an Mobilfunk-Datenkarten in den ersten neun Monaten 2013 in Höhe von 2.545 T€.

KURZFRISTIGE ANLAGEN

Im Juni 2013 wurden die Bankguthaben in Höhe von 4,9 Mio. € mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten auf das Girokonto überwiesen. Dementsprechend bestanden zum 30. September 2013 keine kurzfristigen Anlagen mehr.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen von 149 T€ zum 31. Dezember 2012 um 86 T€ oder 58 % auf 235 T€ zum 30. September 2013 – vor allem aufgrund eines Anstiegs der Anzahlungen an Herrn Chen Guoping für Aufwendungen im Zusammenhang mit Dienstreisen und Sitzungen.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 30. September 2013 auf 123.632 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln in den ersten drei Quartalen des Jahres 2013 siehe „Kapitalflussrechnung“ in diesem Abschnitt.

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	T€	T€
Kassenbestand	20	25
Bankguthaben	122.342	112.208
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.270	1.277
	123.632	113.510

Anlagevermögen

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich von 837 T€ zum 31. Dezember 2012 um 57 T€ oder 7 % auf 894 T€ zum 30. September 2013. Diese Erhöhung betrifft im Wesentlichen einen Anstieg bei den Sachanlagen und den im Bau befindlichen Anlagen im Zusammenhang mit dem China-Union-Breitbandnetz und wurde durch die laufenden Abschreibungen teilweise wieder ausgeglichen.

LANDNUTZUNGSRECHTE

Der Wert der Landnutzungsrechte verringerte sich von 574 T€ zum 31. Dezember 2012 um 293 T€ oder 51 % auf 281 T€ zum 30. September 2013 – hauptsächlich aufgrund der Übertragung von Landnutzungsrechten an die Regierung der Provinz Fujian.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte verringerten sich – vor allem aufgrund von Abschreibungen – von 937 T€ zum 31. Dezember 2012 um 95 T€ oder 10 % auf 842 T€ zum 30. September 2013. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch den Erwerb von Software für Vtion Anzhuo und Vtion Software.

Passiva

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von 12.162 T€ zum 31. Dezember 2012 um 2.437 T€ oder 20 % auf 14.599 T€ zum 30. September 2013. Dieser Anstieg ergab sich hauptsächlich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des Erwerbs von Mobilfunk-Routern und Netzwerkkameras in den ersten neun Monaten 2013.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 4.894 T€ zum 31. Dezember 2012 um 3.447 T€ oder 70 % auf 1.447 T€ zum 30. September 2013, was vor allem auf den durch Tilgung in den ersten neun Monaten 2013 erfolgten Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten und der Lizenzverbindlichkeiten gegenüber Urheberrechtsinhabern ist. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Effekt durch den Anstieg der Anzahlungen von Kunden.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich geringfügig von 88 % zum 31. Dezember 2012 auf 89 % zum 30. September 2013.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussrechnung des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die ersten neun Monate 2013 und die ersten neun Monate 2012 entnommen wurde.

	1–9/2013	1–9/2012
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	4.211	6.186
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	7.498	–510
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.775	–1.905
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.844	–5.106
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–731	–3.561
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	10.888	–10.572
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	113.510	124.516
Wechselkursdifferenzen	–766	437
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	123.632	114.381

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte in den ersten neun Monaten 2013 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 6,8 Mio. € – eine Steigerung um 8,7 Mio. € im Vergleich zu dem negativen Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit der ersten neun Monate 2012 in Höhe von 1,9 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte vornehmlich aus einem gesteigerten Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, erhöhten Zinserträgen und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch den Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern und des Einzugs von sonstigen Forderungen und Anzahlungen sowie die gestiegene Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

In den ersten drei Quartalen 2013 generierte die Gesellschaft 4,8 Mio. € aus der Investitionstätigkeit. Dies ist vor allem auf die Übertragung von sechsmonatigen Termineinlagen in Banken im Wert von 4,9 Mio. € auf das Kontokorrentkonto sowie auf die Übertragung von 50 % der Landnutzungsrechte zurückzuführen. Verringert wurde dieser Cashflow durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2013 731 T€, die für die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre verwendet wurden (in den ersten neun Monaten 2012: 3.561 T€ für Aktienrückkaufprogramm und Dividendenausschüttung).

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 30. September 2013 auf 123,6 Mio. € und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 10,1 Mio. €. Diese Steigerung resultierte vor allem aus dem schnelleren Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus der in den ersten neun Monaten 2013 vorgenommenen Liquidierung von kurzfristigen Anlagen.

Mitarbeiter

Vtion beendete das dritte Quartal 2013 mit 238 Mitarbeitern. Um sein Produktangebot anzupassen und weiterzuentwickeln, erhöht das Unternehmen die Personalstärke seiner Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die nun 75 statt wie noch zum Ende des zweiten Quartals 73 Mitarbeiter umfasst. In derselben Zeit hat sich die Anzahl der Mitarbeiter in Vertrieb und Marketing von 77 auf 71 verringert. In der Verwaltungsabteilung sind 70 Mitarbeiter beschäftigt – und damit sieben Personen mehr als zuvor. In den Abteilungen Kundenservice und Callcenter sowie Produktion hat es keine Veränderungen gegeben. Außerdem verfügt das Unternehmen über fünf Vorstandsmitglieder. Vtion Anzhuo hat derzeit insgesamt 48 Mitarbeiter – drei weniger als noch im zweiten Quartal. Nach der Umstrukturierung der Abteilungen sind davon nun 14 in der Verwaltung, 24 in der Forschung und Entwicklung und zehn in Vertrieb und Marketing tätig.

Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungszentrum für mobile Datenendgeräte beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Routern. Derzeit hat Vtion Mobilfunk-Datenkarten für alle im chinesischen Markt verwendeten Netze im Angebot: das HSPA+-Netz von China Unicom, das EVDO-Rev.-B-Netz von China Telecom und das TD-SCDMA-Netz von China Mobile. Außerdem bietet die Gesellschaft für die Netze von China Unicom und China Telecom 3G-Mobilfunk-Router an. Angesichts der Tatsache, dass die Nachfrage nach Mobilfunk-Routern bei gleichzeitigem Abflauen des Markts für Mobilfunk-Datenkarten gestiegen ist, wird sich die Gesellschaft in ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zukünftig auf die Entwicklung weiterer Router konzentrieren. Zwar bietet die Gesellschaft aktuell keinen Mobilfunk-Router für das TD-SCDMA-Netz von China Mobile an, doch befindet sich ein Router für den 4G-TD-LTE-Standard momentan in der Entwicklung.

Da China Mobile, dicht gefolgt von China Telecom, bereits enorme Investitionen in 4G-Technologie und -Infrastruktur tätigt, stockt Vtion derzeit seine Kapazitäten im 4G-Markt auf. Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf dem großen Verständnis für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf der Fähigkeit, Spezifikationen selbst zu entwickeln, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die einzigartige Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin Produkte mit branchenweit führender Qualität für den chinesischen Markt anbieten wird.

In seinen eher softwareorientierten Geschäftssegmenten der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen greift die Gesellschaft in großem Umfang auf externe Software- und App-Anbieter zurück. Allerdings hat die Gesellschaft Maßnahmen ergriffen, um ihre interne Softwareentwicklungskompetenz zu stärken, und baut weiterhin entsprechende Ressourcen auf. Zum Beispiel wurde die E-Agency-Plattform der Gesellschaft, die an Versicherungsunternehmen vertrieben wird, vollständig selbst entwickelt. Um besser auf die Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen zu können und maßgeschneiderte Produkte für sie zu entwickeln, beschäftigt die Gesellschaft ein Team von Experten, die zuvor als Datenbankmanager bei verschiedenen Versicherungsunternehmen gearbeitet haben. Da Vtion seine branchenspezifischen Computerlösungen in Zukunft auch in anderen Wirtschaftsbereichen anbieten möchte, wird die Gesellschaft ihre interne Fachkompetenz im Einzelfall auf weitere Bereiche auszuweiten versuchen.

Vtion Anzhuo hat seine Kapazitäten für die Entwicklung und den Betrieb von App-Stores weiter ausgebaut. In letzter Zeit hat sich die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Vtion Anzhuo auf den Spielektor konzentriert – vor allem auf Spiele, die kostenlos heruntergeladen werden können, jedoch auch eine Pay-per-Play- oder Pay-per-Use-Funktion aufweisen. Einen weiteren Schwerpunkt legt die Abteilung auf Anwendungen für Großformatgeräte, um vom wachsenden chinesischen Markt für IPTV und entsprechende Anwendungen zu profitieren. Vtion wird auch in Zukunft seine interne Softwarekompetenz ausweiten, um seine Abhängigkeit von externen Anbietern zu reduzieren und seine Wettbewerbsvorteile zu vergrößern.

Risikobericht

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf soliden Erfahrungen, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, die Chancen zu nutzen, die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, strategische Ziele zu erreichen und das vorhandene strategische Potenzial zu maximieren.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und auch nur, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die zum Schutz der Interessen der Anteilseigner notwendig sind. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. Wie schon in den vorangegangenen Berichtszeiträumen besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche dauerhafte Liquidität und er hat keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der CEO des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

Ausblick

Vtion geht in seiner Prognose für das Gesamtjahr 2013 von Umsatzerlösen zwischen 60 und 70 Mio. € und einer EBIT-Marge von 8 bis 10 % aus. Nach den ersten neun Monaten des Jahres liegt das Unternehmen hinter dieser Prognose zurück, obwohl die Umsatzerlöse im dritten Quartal um 9 % höher lagen als im zweiten Quartal. Für das vierte Quartal geht Vtion von Geschäftsergebnissen aus, die ähnlich hoch oder – da die chinesischen Telekommunikationsbetreiber ihre Beschaffungsmengen gegen Jahresende für gewöhnlich zurückfahren, wenn sie ihre Geschäftsziele für das Gesamtjahr fast erreicht haben – etwas geringer sein werden als die des dritten Quartals. Dementsprechend werden die Umsatzerlöse voraussichtlich maximal am unteren Ende der Prognosespanne liegen.

Vtion geht davon aus, dass sein traditionelles Kerngeschäft der mobilen Datenendgeräte in der nahen Zukunft weiterhin den größten Beitrag zu den Umsatzerlösen des Konzerns leisten wird. Der Umsatzmix wird sich zwar voraussichtlich langfristig zu Gunsten der softwareorientierten Geschäftssegmente entwickeln, doch erwartet die Gesellschaft, dass sich diese Entwicklung erst in den Jahren 2014–2015 vollziehen werden wird. In den ersten neun Monaten 2013 entfielen 86 % der gesamten Umsatzerlöse auf das Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte, und dies wird voraussichtlich auch bis ins Jahr 2014 hinein so bleiben.

Im Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen wird die Gesellschaft versuchen, die mit dem aktuellen Stamm von sieben Kunden erzielten Umsatzerlöse zu erhöhen und gleichzeitig ihren Kundenstamm zu vergrößern. Die Strategie von Vtion zielt langfristig darauf ab, neben dem Versicherungssektor noch in weitere ausgewählte Branchen einzusteigen, doch plant sie für 2013 und 2014 keine entsprechenden Aktivitäten.

Vtion Anzhuo hat sein Portfolio mobiler Anwendungen vergrößert, besonders derjenigen, die über den Online-Appstore V-Market angeboten werden. Außerdem hat Vtion Anzhuo seine Präsenz als Designer und Betreiber von Online-Appstores anderer Unternehmen gestärkt. Dies betrifft vor allem andere Gerätehersteller. Um seine Umsatzerlöse zu erhöhen, wird Vtion Anzhuo versuchen, seine Präsenz in der profitablen Spielebranche auszuweiten.

Frankfurt am Main, 13. November 2013

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong



Konzernabschluss Vtion Wireless Technology AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013

	Q. 3		1-9	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	17.460.244	21.543.384	45.255.485	58.728.086
Umsatzkosten	-14.045.201	17.915.872	36.672.736	-47.995.374
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.415.043	3.627.512	8.582.749	10.732.712
Sonstige betriebliche Erträge	377	2.746	19.573	122.512
Vertriebskosten	-509.357	-607.162	-1.229.250	-1.752.124
Verwaltungskosten	-1.149.091	-1.218.949	-3.540.842	-3.357.892
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-437	-3.118	-1.868
Betriebsergebnis	1.756.970	1.803.710	3.829.112	5.743.340
Finanzerträge	443.520	307.219	1.236.749	748.038
Finanzaufwendungen	-5.243	-6.076	-14.425	-33.357
Wechselkursgewinne/-verluste	76.354	206.719	-76.249	-193.163
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.271.601	2.311.572	4.975.187	6.264.858
Ertragsteuern	-567.594	-516.911	-1.617.293	-1.753.339
Gewinn des Berichtszeitraums	1.704.007	1.794.661	3.357.894	4.511.519
Darstellung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:				
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	-4.007.599	-2.213.138	-751.183	577.880
Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums	-4.007.599	-2.213.138	-751.183	577.880
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums	-2.303.592	-418.477	2.606.711	5.089.399
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)*	0,13	0,12	0,25	0,30

* Berechnet auf der Basis von 13.298.495 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2013 und für das dritte Quartal 2013 sowie 14.873.226 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für die ersten neun Monate 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 14.443.060 Aktien für das dritte Quartal 2012.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzernbilanz

für den am 30. September zu Ende gegangenen Berichtszeitraum

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.582.279	2.362.348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.148.937	25.629.642
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	4.578.854	3.629.082
Kurzfristige Anlagen	0	4.900.000
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	234.901	148.912
Liquide Mittel	123.632.363	113.509.797
	151.177.334	150.179.781
Anlagevermögen		
Sachanlagen	894.328	837.336
Landnutzungsrechte	280.815	574.320
Immaterielle Vermögenswerte	841.703	937.422
Aktive latente Steuern	488.398	362.875
	2.505.244	2.711.953
Aktiva, gesamt	153.682.578	152.891.734
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.598.746	12.161.729
Sonstige Verbindlichkeiten	1.446.939	4.894.801
Rückstellungen	399.203	423.874
Steuerverbindlichkeiten	560.664	609.598
Summe der Verbindlichkeiten	17.005.552	18.090.002
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	14.495.086	14.495.086
Eigene Aktien	-1.196.591	-1.196.591
Kapitalrücklage	40.435.655	40.435.655
Gewinnrücklagen	60.853.599	58.227.122
Wechselkursdifferenzen	22.089.277	22.840.460
Summe Eigenkapital	136.677.026	134.801.732
Passiva, gesamt	153.682.578	152.891.734

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

In €	Grundkapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital-rücklage	Gewinn- rücklagen	Wechselkurs- differenzen	Eigenkapita- gesam
Stand zum 31. Dezember 2011	15.980.000	-747.602	46.231.088	53.678.437	23.834.354	138.976.27
Rückkauf Stammaktien		-1.933.903	-5.795.433			-7.729.33
Einziehung eigener Aktien	-1.484.914	1.484.914				
Dividenden- ausschüttung	-			-797.230		-797.23
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-			4.511.519	577.880	5.089.39
Stand zum 30. September 2012	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	57.392.726	24.412.234	135.539.11
Stand zum 31. Dezember 2012	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	58.227.122	22.840.460	134.801.73
Rückkauf Stammaktien						
Einziehung eigener Aktien						
Dividenden- ausschüttung				-731.417		-731.41
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	-			3.357.894	-751.183	2.606.71
Stand zum 30. September 2013	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	60.853.599	22.089.277	136.677.02

Das Gesamtergebnis im Berichtszeitraum umfasst das sonstige Ergebnis in Höhe von -751.183 € (in den ersten neun Monaten 2012: sonstiges Ergebnis von 577.880 €) aufgrund von Wechselkursdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der auf Euro lautenden Barmittel in die funktionale Währung des Konzerns ergeben haben. Bei den Wechselkursdifferenzen handelt es sich um einen technischen Effekt, der keinen Einfluss auf die Liquiditätssituation von Vtion hat.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September

	1–9/2013	1–9/2012
	€	€
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.975.187	6.264.858
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	156.701	179.945
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.477	–
Abschreibungen auf Sachanlagen	240.554	261.779
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen	–17.335	507
Zinserträge	–1.236.749	–748.038
Zinsaufwendungen	–	1.852
Bankgebühren	14.425	31.505
Wechselkursverluste	76.248	193.163
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	4.210.508	6.185.573
Veränderungen des Working Capital:		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	–236.515	–686.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.438.315	–8.949.119
sonstigen Forderungen und Anzahlungen	–820.205	1.553.225
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	–88.295	918.497
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.545.203	–105.452
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–3.504.559	517.617
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	–	–12.337
Steuerverbindlichkeiten	–46.503	68.991
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	7.497.949	–509.775
Zinserträge	1.071.008	561.111
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.793.470	–1.956.591
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.775.487	–1.905.255
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–58.664	–141.681
Erwerb von Sachanlagen	–392.317	–63.884
Abgang von Sachanlagen	394.877	
(Erhöhung)/Verminderung der kurzfristigen Anlagen	4.900.000	–4.900.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	4.843.896	–5.105.565
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm		–2.763.483
Ausgeschüttete Dividende	–731.417	–797.230
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–731.417	–3.560.713
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	10.887.966	–10.571.533
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	113.509.797	124.515.642
Wechselkursdifferenzen	–765.400	436.695
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	123.632.363	114.380.804

Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Sept. 2013	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 30. Sept. 2013
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	-1.330	-673
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	100.623	5.053
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	17.567	-487
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	796	9
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	-545	-1.003
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	110	-4

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt. Er entspricht allen am Bilanzstichtag anzuwendenden Vorschriften der IFRS.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenbericht-erstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Im Konzern-Zwischenabschluss vom 30. September 2013 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2012.

3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2013	2012
30. September	8,2645	8,1261
Durchschnitt der ersten neun Monate	8,1225	8,1058

4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

In ersten neun Monaten 2013 und 2012 wurden außer den in Anhangsangabe 7.1 erwähnten keine nichtfinanziellen Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden per 30. September 2013 Wertminderungsrückstellungen in Höhe von 14 T€ erfasst (14 T€ per 31. Dezember 2012).

5. Analyse der Geschäftssegmente

A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“. Aufgrund der erheblichen Absatzsteigerung bei den Netzwerkkameras im zweiten Quartal 2013 machten die in den ersten neun Monaten 2013 mit Netzwerkkameras erzielten Umsatzerlöse 10 % der gesamten Umsatzerlöse des Konzerns aus. Deshalb wird dieser Posten, der 2012 und im ersten Quartal 2013 noch unter „Alle anderen“ ausgewiesen wurde, im Neunmonatsbericht 2013 gemeinsam mit den anderen intelligenten Datenstationen unter „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ ausgewiesen. Die Vergleichsangaben für das Vorjahr und die erste Zwischenberichtsperiode des Jahres 2013 wurden entsprechend angepasst, damit eine Vergleichbarkeit der Segmentinformationen sichergestellt ist (da die Netzwerkkameras erst im Dezember 2012 auf den Markt gebracht worden sind, sind die angegebenen Segmentinformationen für die ersten neun Monate 2012 von dieser Anpassung nicht betroffen). Seit dem zweiten Quartal 2013 erzielt der Vtion-Konzern Provisionseinnahmen im Zusammenhang mit dem China-Union-Breitbandnetz. Zu Ende September 2013 waren diese Provisionseinnahmen unwesentlich, so dass sie als neue Einnahmequelle in den ersten neun Monaten 2013 gemeinsam mit anderen im Segment „Alle anderen“ ausgewiesen wurden.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Konzern-Umsatzerlöse und -gewinne aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2013	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2012	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2013	Berichtszeitraum bis 30. Sept. 2012
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	38.790	48.499	4.456	7.291
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	5.989	9.878	874	477
Alle anderen	476	351	-981	-1.425
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	45.255	58.728	4.349	6.343
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-520	-600
Finanzergebnis	0	0	1.146	522
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	4.975	6.265

6. Anhangangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q. 3		1-9	
	2013	2012	2013	2012
	€	€	€	€
Umsatz aus Warenverkauf	17.460.243	21.543.384	45.255.485	58.728.086
Sonstige betriebliche Erträge				
Staatliche Zuschüsse	0	2.478		122.135
Umsatz aus Dienstleistungen	363	106	419	216
Sonstiges	14	162	19.154	162
	377	2.746	19.573	122.512
Finanzerträge				
Zinserträge	443.520	307.219	1.236.749	748.038
Wechselkursgewinn	76.355	206.719	76.355	206.719
Summe der Erträge	17.980.495	22.060.068	46.588.162	59.805.355

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten neun Monaten 2013 ergeben sich hauptsächlich aus der Übertragung von 50 % der Landnutzungsrechte an die Regierung der Provinz Fujian (19,1 T€). In den ersten neun Monaten 2013 hat die Gesellschaft keine Zuschüsse von der Regierung erhalten (in den ersten neun Monaten 2012: 122 T€).

6.2 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	Q. 3		1-9	
	2013	2012	2013	2012
Aufgliederung der Umsatzerlöse	€	€	€	€
Umsatz mit externen Kunden				
Mobile Datenendgeräte	15.007.905	18.808.685	38.790.113	48.498.561
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	2.327.679	2.478.711	5.988.980	9.877.550
Alle anderen	124.660	255.988	476.392	351.975
	17.460.244	21.543.384	45.255.485	58.728.086

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN

	1-9/2013	1-9/2012
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	82	86
Forschung und Entwicklung	73	64
Vertrieb	85	89
	240	239

	1-9/2013	1-9/2012
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	1.777.054	1.627.175
Sozialversicherungskosten	278.178	259.936
Betriebliche Sozialfürsorge	57.439	41.976
	2.112.671	1.929.087

* Die Mitarbeiter von Callcenter und Kundenservice wurden mit dem dritten Quartal 2012 von der Kategorie „Geschäftsführung und Verwaltung“ in die Kategorie „Vertrieb“ umgliedert, so dass die Vergleichszahlen für die ersten neun Monate 2012 nicht beeinflusst wurden.

6.4 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE SOWIE LANDNUTZUNGSRECHTE UND ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN

	1–9/2013	1–9/2012
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	81.939	98.443
Lizenzen	63.056	67.041
Marken	4.617	4.626*
Landnutzungsrechte	7.089	9.835
	156.701	179.945
Abschreibungen auf Sachanlagen	240.554	261.779
Summe der Abschreibungen	397.255	441.724

* Die Marken wurden von der Kategorie „Software“ in eine separate Kategorie umgegliedert. Die Angaben für die ersten neun Monate 2012 wurden entsprechend angepasst, um eine Vergleichbarkeit der Informationen zu gewährleisten.

Mit Ausnahme von 6.925 €, die in den ersten neun Monaten 2013 für das von Vtion Software in der Versicherungsbranche betriebene Dienstleistungsgeschäft als Teil der Umsatzkosten verbucht wurden (in den ersten neun Monaten 2012: 84.867 € für das von Vtion Anzhuo betriebene Softwaregeschäft), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten 2013 unter „Verwaltungskosten“ verbucht. Da die Spielesoftware für das von Vtion Anzhuo betriebene Geschäft bereits vollständig abgeschrieben ist und es sich bei den anderen immateriellen Vermögenswerten um Plattformsysteme handelt, die für Forschungs- und Entwicklungszwecke genutzt werden, wurden auch die von Vtion Anzhuo vorgenommenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten 2013 unter „Verwaltungskosten“ verbucht.

6.5 FINANZAUFWENDUNGEN

	Q. 3		1–9	
	2013	2012	2013	2012
	€	€	€	€
Finanzaufwendungen				
Zinsaufwendungen		1.852		1.852
Bankgebühren	5.243	4.224	14.425	31.505
	5.243	6.076	14.425	33.357

6.6 FINANZIELLE WECHSELKURSVERLUSTE

Der Konzern verbuchte in den ersten neun Monaten 2013 Wechselkursverluste in Höhe von 76.249 € (in den ersten neun Monaten 2012: 399.882 €). Sie standen vor allem im Zusammenhang mit dem Umtausch von Euro in Renminbi, als sich der Euro-Renminbi-Wechselkurs in den ersten neun Monaten 2013 verschlechterte. Teilweise kompensiert wurde dieser Effekt durch die Wechselkursgewinne, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten, da der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 0,5 % von 8,2207 auf 8,2645 RMB stieg.

6.7 ERTRAGSTEUERN

	Q. 3		1-9	
	2013	2012	2013	2012
	€	€	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	609.282	541.442	1.746.967	2.025.581
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:	0	0	0	0
– Steuersatzänderungen	0	0	0	0
– temporäre Differenzen	12.366	–4.093	35.630	–235.308
– steuerliche Verlustvorträge	–54.054	–20.438	–165.304	–36.934
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	567.594	516.911	1.617.293	1.753.339

6.8 ANWENDBARER STEUERSATZ

Vtion IT wendete in den ersten neun Monaten 2013 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Software wies in den ersten neun Monaten Verluste auf, so dass in diesem Zeitraum kein Steueraufwand anfiel.

Vtion Communication, Vtion Anzhuo und Vtion Service wiesen in den ersten neun Monaten Verluste auf, wodurch sie zum 30. September 2013 aufgelaufene Nettoverluste verbuchten und dementsprechend in den ersten neun Monaten 2013 keine steuerpflichtigen Einkommen erzielten.

7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

7.1 VORRÄTE

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Waren und Material	2.596.505	2.376.829
Wertberichtigung auf Vorräte	-14.226	-14.481
	2.582.279	2.362.348

7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.172.447	25.651.818
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.510	-22.176
	20.148.937	25.629.642

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	4.528.274	3.559.263
Abgegrenzte Kosten	50.580	69.819
	4.578.854	3.629.082

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
Nahe stehende Unternehmen und Personen	€	€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	234.901	148.912
	234.901	148.912

7.4 LIQUIDE MITTEL

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Kassenbestand	20.173	24.896
Bankguthaben	122.341.605	112.207.548
auf dem chinesischen Festland	120.659.080	109.072.751
in Deutschland und im Ausland	1.682.525	3.134.797
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.270.585	1.277.355
	123.632.363	113.509.797

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet. Da es sich bei diesem Guthaben um Sicherheitsleistungen für Wechselverbindlichkeiten handelt, kann Vtion kurzfristig darauf zugreifen.

Von den liquiden Mitteln zum 30. September 2013 wurden 121.930 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication weisen eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultiert.

Nach deutschem Handelsrecht weist die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. September 2013 aufgelaufene steuerliche Verluste aus. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 21 Mio. RMB belaufen und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 stabil geblieben sind. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (1.270 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.079.565	1.956.059
Sonstige Verbindlichkeiten	211.237	2.824.521
Anzahlungen von Kunden	60.693	0
Sonstige Steuerschulden	95.444	114.221
	1.446.939	4.894.801

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die kumulierten Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, in Höhe von 149 T€. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 4.895 T€ zum 31. Dezember 2012 um 70 % auf 1.447 T€ zum 30. September 2013, was hauptsächlich auf den durch die Zahlung von 2.653 T€ erfolgten Rückgang der kumulierten Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, zurückzuführen ist.

7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	30. Sept. 2013	31. Dez. 2012
	€	€
Rückstellungen		
Fällige Löhne und Gehälter	300.240	302.045
Sonstige Rückstellungen	98.963	121.829
	399.203	423.874

8. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. September 2013 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

8.2 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	1–9/2013	1–9/2012
	€	€
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	101.939	102.149
	101.939	102.149

9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 13. November 2013 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 13. November 2013

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 13. November 2013

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: 0049 69 710456249

© **2013** Vtion Wireless Technology AG

KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

FOTOS

Vtion Wireless Technology AG

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG DIESES BERICHTS

14. November 2013

INVESTOR RELATIONS

Tel.: 0049 69 710456249
Fax: 0049 69 710456248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG DES

ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2013

14. November 2013



VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG
www.vtion.de

